

Schweizer
Familie
fördert
Schweizer
WEIN

In Partner-
schaft mit dem
Schweizer Weinver-
band Swiss Wine
Promotion stellt die

«Schweizer Familie» jeden Monat
einen herausragenden Winzer vor.
Gleichzeitig können Sie die Weine
zum Probieren bestellen per Talon
und zum Spezialpreis.

Serie Reise durch das Weinland Schweiz

Güter mit Geschichte

«Clos, Domaines & Châteaux» heisst die Vereinigung der historischen Weingüter im Kanton Waadt. Ihre Mitglieder produzieren rund siebenzig authentische Terroirweine – so unterschiedlich wie die Winzer selbst.

Text **Barbara Klingbacher** Fotos **Hans-Peter Siffert**

Mit den Weinetiketten ist es ein bisschen wie mit dem Wein selbst: Bei beidem machen sich die Winzer viele Gedanken, doch bei beidem sind es letztlich die Weinliebhaber, die entscheiden, ob ihr Geschmack getroffen wurde. Obschon es heute viele Etiketten mit moderner Kunst oder grafischem Minimalismus gibt, kann sich kaum jemand dem Reiz des Traditionellen entziehen: den klassischen Zeichnungen, auf denen schlicht die Heimat des Weins zu sehen ist, ein Schloss vielleicht oder ein prachtvolles Landgut, Häuser jedenfalls, die nach Geschichte und Geschichten aussehen. Diesen Etiketten gelingt etwas Aussergewöhnliches: Sie wecken nicht nur Lust auf den Wein, sondern auch die Neugierde – und das Fernweh.

Nirgends in der Schweiz ist die Vergangenheit des Weinbaus so gegenwärtig wie im Kanton Waadt, und nirgends pran-

gen mehr historische Gemäuer auf den Flaschen. Seit die Römer die Reben in die Schweiz gebracht haben, wurde an den Ufern des Genfersees Wein gekeltert, von Mönchen, von Adligen, von Bauern, und bis heute ragen die steinernen Zeitzeugen in den Winterhimmel.

«Clos», «Domaines» oder «Châteaux» heissen die historischen Weingüter, in denen seit Hunderten von Jahren gekeltert wird, Bezeichnungen, die den Weinen ihren Namen verleihen. Jeder davon verweist auf die Geschichte: Ein «Clos» wurde oft von Zisterzienser- oder Benediktinermönchen angelegt, das Wort weist auf einen Weinberg hin, der von einer Mauer klar begrenzt wird. Eine «Domaine» meint einen herrschaftlichen, oft bürgerlichen Gutsbetrieb, ein «Château» hingegen war im Besitz von Adligen.

Aber sind die Weingüter noch immer so malerisch, wie es ihre Etiketten versprechen? Wer sich auf die Suche nach

den Vorlagen für die Zeichnungen begibt, wird im Waadtland nicht enttäuscht. Das Château de Vuflens wurde gegen 1415 von Henri de Colombier erbaut, und seine Silhouette ist auch heute noch so eindrücklich, dass Vuflens nach dem Château de Chillon das meistfotografierte Gebäude des Kantons ist.

Auch im Clos de Cordelières ist die Geschichte spürbar, die ins Jahr 1471 zurückreicht. Damals erwarben Mönche des Klosters Grandson hier zehn Juchart Reben für 550 Gulden. Und ebenso authentisch steht die Domaine de Sarraux-Dessous mitten in den Reben, ein Weingut so prächtig, dass es kürzlich einem Spielfilm als Kulisse diente. 18 Hektaren Rebfläche gehören zu dieser Domaine, auf der Hälfte davon wächst der Stolz der Region: der Chasselas, die Rebsorte, die hier am Ufer des Genfersees ihren Ursprung hat. Aber die Do- ▶▶

Degustationsangebot auf S. 48

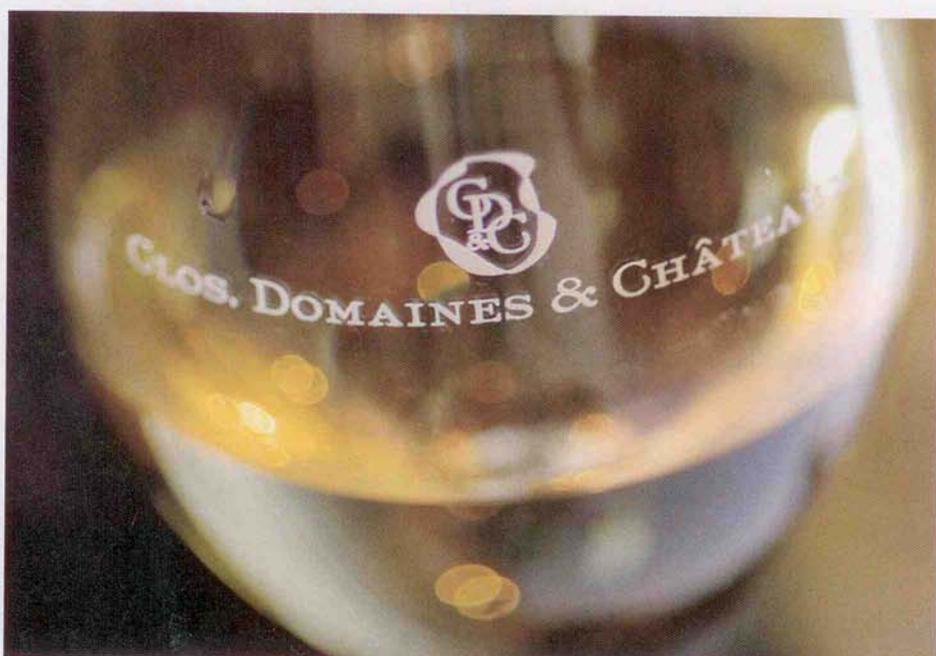


Blaise Hermann, 38, Eric Barbay, 50, und André Fuchs, 47, (v. l.) arbeiten alle mit in der Vereinigung «Clos, Domaines & Châteaux».

«Die historischen Weingüter sind ein **kulturelles Erbe unserer Heimat**. Sie erzählen von der Geschichte der Region.»

André Fuchs

Die «Clos» gehörten Mönchen, die «Domaines» sind herrschaftliche, oft bürgerliche Güter, die «Châteaux» waren im Besitz von Adligen.





Die Geschichte der Clos de Cordelières reicht zurück bis ins 15. Jahrhundert.



Die malerische Domaine de Sarraux-Dessous diente kürzlich in einem Spielfilm als Kulisse.

maine ist auch bekannt für ihre ausgezeichneten Rotweine.

«All diese historischen Weingüter sind ein kulturelles Erbe unserer Heimat», sagt André Fuchs, während er einen Pinot noir entkorkt, auf dem die Skizze der Domaine Sarraux-Dessous prangt. «Sie erzählen von der Geschichte der Region.»

Weingüter mit Geschichte

Es ist ein kühler Tag im Spätherbst, und im Degustationskeller der Domaine liegt, wie

seit Jahrhunderten, der Duft von Traubenmost in der Luft. Am langen Holztisch sitzen drei Männer, die die Vergangenheit hochhalten: André Fuchs, 47, Blaise Hermann, 38, und Eric Barbay, 50, arbeiten alle mit in der Vereinigung «Clos, Domaines & Châteaux», die sich den Weingütern mit Geschichte und ihren authentischen Terroirweinen verschrieben hat.

Fuchs ist der Präsident, Hermann gehört der Marketingkommission an, und Barbay kontrolliert und unterstützt als

Mitglied der technischen Kommission die Rebberge der angeschlossenen Weingüter. Diese Betriebe dürfen ihre Weine mit der rot-silbernen Banderole der Vereinigung schmücken. Natürlich sei jedes davon geschichtsträchtig, sagt Fuchs. Aber das reicht noch nicht für die Aufnahme: «Ihre Besitzer verpflichten sich auch, strenge Richtlinien zu Umweltschutz, Mengenlimitation und Qualität zu befolgen.»

André Fuchs gehörte zum Gründungsteam. Bereits in den 1990er-Jahren

Foto: Regis Colomb/diapo.ch

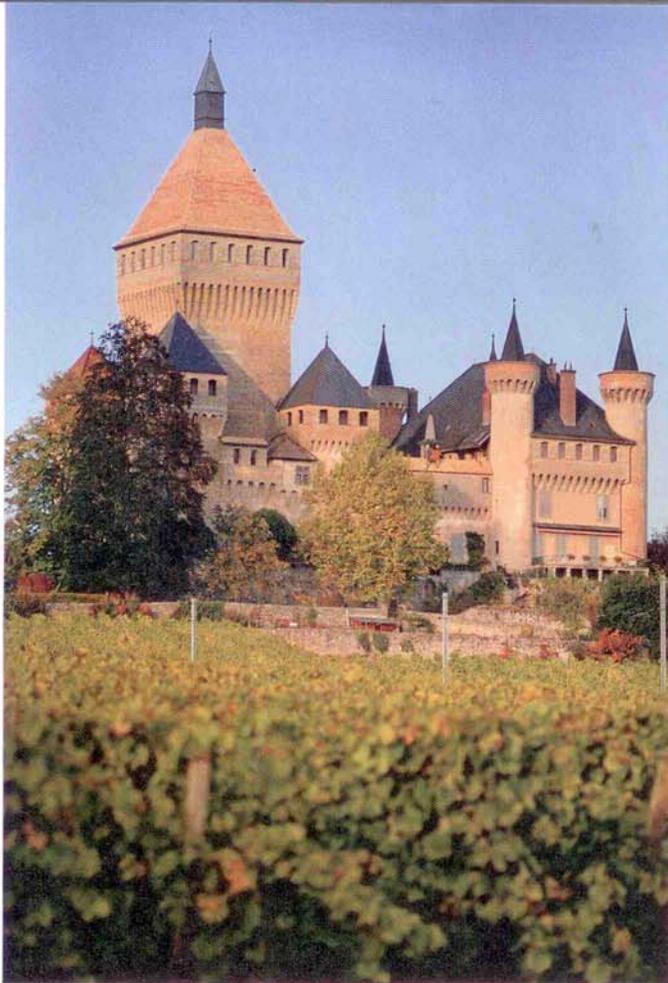
ANZEIGE

So einfach zaubern Sie ein Schweizer Curry-Geschnetzeltes.



Knorr Curry Sauce

Mit der Knorr Curry Sauce zaubern Sie ganz einfach ein feines Curry Geschnetzeltes auf den Tisch. Denn die Knorr Curry Sauce trifft den Geschmack jedes Schweizer und gelingt einfach immer. Probieren Sie es aus.



Das eindruckliche Château de Vufflens ist eines der meistfotografierten Gebäude im Kanton Waadt.



André Fuchs, Präsident von «Clos, Domaines & Châteaux», vor dem Weingut Château de Châtagneréaz.

Die angeschlossenen Betriebe dürfen ihre Weine mit der **rot-silbernen Banderole** der Vereinigung schmücken.

hatte man die Idee, den architektonischen und önologischen Schatz des Kantons bekannter zu machen. Bis die Vereinigung allerdings 2004 offiziell gegründet wurde, brauchte es viele Gespräche, die «netterweise häufig in einem der Weingüter stattfanden, bei einem guten Tropfen aus dem eigenen Rebberg», wie Fuchs sagt. Zu Beginn waren 8 Schlossgüter mit dabei, heute gehören 21 Weingüter und 4 Weinhändler zu der Vereinigung, darunter auch das oft fotografierte Château de Vufflens und das Clos de Cordelières.

Malerische Domaine

Seit 2009 ist auch die Domaine de Sarraux-Dessous Mitglied, zur grossen Freude von Eric Barbay. Denn der 50-Jährige arbeitet nicht nur in der technischen Kommission mit, er ist auch der Winzer dieser Domaine. Und genau genommen sind die beiden anderen Männer am Holztisch seine Chefs. Denn die Domaine de Sarraux-Dessous ist im Besitz des traditionsreichen Weinhandelshauses Bolle in Morges, dessen Direktor Blaise Hermann ist. Die Firma Bolle wiederum gehört zur Schenk AG in Rolle, und dort heisst der

Chef: André Fuchs. Aber das sei gar nicht so wichtig, findet dieser: «Wir kümmern uns zwar sehr stark um Schweizer Weine. Aber die einzelnen Betriebe und auch die einzelnen Weine sind so eigenständig, dass der Name «Schenk» auf keiner Etikette vorkommt.»

Der Winzer Eric Barbay wirkt denn auch selbstbestimmt auf seiner Domaine, entscheidet über Erntezeit, Angestellte, Rebsorten, «beinahe so, als ob es mein eigener Weinberg wäre», sagt er. Barbay arbeitet nicht nur seit fast zehn Jahren auf der Domaine, er lebt auch in dem malerischen Gemäuer. Hier sind seine Kinder aufgewachsen und haben jeweils in den Reben mitgeholfen, hier hat seine Frau sich entschieden, ebenfalls in die Kunst des Weinmachens einzusteigen. Sie arbeitet im Keller, in dem es in dieser Jahreszeit viel zu tun gibt.

Von Hierarchie ist an diesem Holztisch nichts zu spüren. Die drei Männer fachsimpeln über die Weine, scherzen, probieren noch eine Flasche. Vielleicht, sagt Blaise Hermann, liege das an der ähnlichen Herkunft. Barbay stammt aus einer Winzerfamilie, schon sein Grossvater und

sein Vater bewirtschafteten Reben im nahen Féchy. Hermann ist in Mont-sur-Rolle aufgewachsen, wo sein Grossvater ebenfalls noch Reben besass. Und auch André Fuchs hat in seiner Kindheit viele Trauben gelesen: Er kommt aus Lutry, östlich von Lausanne. Die gemeinsame Geschichte verbindet stärker, als die Titel auf der Visitenkarte trennen.

Nachdem die Weine verkostet sind, stehen die Männer vor der Domaine und blicken über die sanften Rebhänge hinunter Richtung Genfersee. Still ist es geworden, die bunten Blätter sind verwelkt, die Trauben längst eingebracht und gepresst, und nachts legt der Frost seine Kristalle über die langen Reihen der Rebstöcke. Beinahe glaubt man, von hier aus nicht nur das Weinbaugebiet La Côte zu sehen, sondern weiter, bis in die Region Lavaux und ins Chablais, das ans Wallis grenzt.

Auf beinahe 4000 Hektaren wachsen im Waadtland Trauben, doch die Weine, die daraus gekeltert werden, sind sehr unterschiedlich. Und so soll es auch bei «Clos, Domaines et Châteaux» sein – rund ▶▶

Degustationsangebot auf S. 48

Zwei edle Weine der Domaine de Sarraux

Probieren Sie die Grand Crus der Domaine de Sarraux. Für unsere Leserinnen und Leser haben wir den delikatsten Weisswein Domaine de Sarraux und den noblen Pinot noir P ausgesucht. Beide tragen die prestigeträchtige Banderole «Clos, Domaines & Château». www.schweizerfamilie.ch/schweizerweine



Chandra Kurt
Unsere Weinexpertin wählt für Sie gute Weine von innovativen Winzern aus.

Degustationspaket

Drei Flaschen **Domaine de Sarraux 2009, Premier Grand Cru de Luins** und drei Flaschen **Pinot noir P 2009, Premier Grand Cru Luins** für **72.50 statt 82.50 Franken.**

Domaine de Sarraux 2009, Premier Grand Cru de Luins

Ein mächtiger Chasselas, der zu Fisch und Käsegerichten passt. Das Finale ist mineralisch und trocken.
Trinktemperatur: 8 bis 10 Grad.

Pinot noir P 2009, Premier Grand Cru de Luins

Passt zu Filet, Thonfisch, Wild, Geflügel und Terrine. Im Gaumen tiefgründig mit einem fruchtigen und pfefferigen Finale.
Trinktemperatur: 15 bis 16 Grad.



BESTELLUNG EINSENDEN AN: «Schweizer Familie», Schweizer Weine, Postfach, 8021 Zürich.
Oder per Fax senden an: 044 248 63 28. Online-Bestellung www.schweizerfamilie.ch/schweizerweine
Lieferfrist ca. 10 Tage ab Bestelleingang. Nur solange Vorrat. Angebot gültig bis 6. Januar 2011.
Dieses Angebot entsteht in Zusammenarbeit mit Swiss Wine Promotion, dem Dachverband Schweizer Weinbauverbände.



Bestelltalon

- Anzahl Degustationspakete (2 x 3 Flaschen) für **72.50 statt 82.50 Franken**
- Anzahl Sechserkartons Domaines de Sarraux 2009, Premier Grand Cru de Luins für **65 statt 75 Franken.**
- Anzahl Sechserkartons Pinot Noir P 2009, Premier Grand Cru de Luins für **80 statt 90 Franken.**

Alle Preise inkl. MwSt.

Transportspesen (ab 36 Flaschen gratis)

Für 6 Flaschen 10 Franken, für 12 Flaschen 15 Franken, für 13–24 Flaschen 30 Franken, für 25–35 Flaschen 45 Franken.

Name/Vorname Ja, ich habe das 18. Lebensjahr zurückgelegt.

Strasse/Nr.

PLZ

Ort